Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 68. Donnerstag, den 20. März 1828.

Die resp. Abonnenten des Intelligenzblattes, welche nur für das erste Vierteljahr bis Ende dieses Monats pränumerirt haben, werden ersucht, die Pränumeration für das zweite Vierteljahr mit 15 Silbergroschen bis zum 1. April c. zu berichtigen.

Königl. Intelligenz-Comptoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 18ten bis 19. März 1828.

Herr Kaufmann Enke von Lauenburg, Hr. Candidat Ohlert von Sobbowitz, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Lebegott nach Tilsit. Hr. Gutsbesitzer v. Lniski nach Lippschin, Herr Brauer Hannemann nach Putzig.

Avertissements.

Nachstehende wüste Plätze zu Neufahrwasser, als:

1) vier vormalige Baustellen ohnweit des neu angelegten Weges und der Mühlengasse belegen, welche jetzt an den Eigenthümer E. F. Fett verpachtet sind,

2) eine wüste Baustelle auf dem Olivaer Freilande neben der Olivaer Straße, zwischen den neu acquirirten Grundstücken der Eigenthümer Carl Anstein und Johann Ohm belegen,

sollen gegen Einkauf und Canon in Erbpacht ausgegeben werden.

Hiezu ist ein Lizitationstermin auf

Montag den 14. April Vormittags um 10 Uhr

in der Behausung des Herrn Bezirksvorstehers Wirthschaft vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Erbpachtslustige eingeladen werden. Danzig, den 10. März 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des verstorbenen Taxators Carl Benjamin Gehrke von Langefuhr, gehörigen Effecten, bestehend in Mobilien, Kleidern, Betten, Linnen, Messing, Kupfer, Blech und Eisen, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden sollen, und hiezu ein Termin

auf den 13. März c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Secretair Wernsdorff in der Behausung der Wittwe Gehrke zu Langefuhr No. 47. angesetzt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Danzig, den 19. Februar 1828.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht

Die der Wittwe Sara Ludwig gehörige Trödelbude am Kohlenmarkte No. 57. und 58., welche auf 317 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll wegen rückständiger Abgaben, verkauft werden, und es ist hiezu der Bietungstermin

auf den 22. April a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard an der Börse angesetzt, welcher zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beifügen gebracht wird, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Danzig, den 22. Februar 1828.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Königl. Postmeister Herr Friedrich August Groß und dessen Ehegattin Frau Johanna Wilhelmina Groß geb. Neuß zu Dirschau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. December v. J. bestimmt, daß sie die in ihrem vorigen Wohnorte gesetzlich nicht Statt gefundene eheliche Gütergemeinschaft, auch in ihrem jetzigen Wohnorte nicht wollen eintreten lassen, vielmehr auch fernerhin in getrennten Gütern leben werden, welches auf deren Antrag hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 19. Februar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Daß der Doctor der Medizin Carl Housselle zu Elbing, und dessen verlobte Braut Jungfrau Eleonore Wilhelmine Wegmann, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Kaufmanns Wegmann zu Elbing, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 8. Februar d. J., die zwischen Personen bürgerlichen Standes Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe, ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienwerder, den 7. März 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das den zu Demlin verstorbenen Schottenkrämer Ludwig Heinrich und Florentina Beckerschen Eheleute gehörig gewesene, im Dorfe Demlin gelegene Käthner-Etablissement, soll im Termine

den 27. März c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle in Demlin an den Meistbietenden auf 1 Jahr verpachtet, und zugleich der Mobiliarnachlaß derselben, bestehend aus einigem Hausgeräthe, Bettge-

stelle, Tische und Stühlen, so wie eine zum Nachlaße gehörige Kuh und 26 Scheffel Kartoffeln, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, und werden Pacht- und Kauflustige eingeladen, sich zahlreich in Demlin einzufinden.

Schöneck, den 12. März 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß der Mahler Carl Friedrich Passow, und dessen verlobte Braut, die verwittwete Steuer-Controlleur Schneider, Maria Carolina geb. Wawrßinsky laut ihrer unterm 26. Februar d. J. zu gerichtlichem Protokoll abgegebenen Erklärung, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 29. Februar 1828.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Die der Kirche zu Praust gehörige Hufe Land, wie auch 7½ Morgen Wiesen auf den Woyanowschen Vierteln, ingleichen 19 Morgen Wiesen-Pfarrland ebendaselbst belegen, sollen Donnerstag den 27. März a. c. an den Meistbietenden für dieses Jahr verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich Vormittags 10 Uhr im Pfarrhause zu Praust einzufinden. Das Kirchen-Collegium.

Praust, den 3. März 1828.

Gelder die gesucht werden.

Auf ein im Stargardter Kreise belegenes Gut von 97 Hufen magdeburgisch, dessen Wohn- und Wirthschaftsgebäude auf 4440 Rthlr. abgeschätzt und versichert sind, und welches 240 Rthl. jährliche Revenüen trägt, wird ein Darlehn von 2000 Rthlr. zur ersten Hypotheke gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair Martzen, Schirrmachergasse No. 1979.

Musikalien-Anzeige.

Das 10te Heft der so sehr beliebten Liedersammlung Arion betitelt, wie auch das 7te Heft von Orpheus 4stimmige Gesänge, ist so eben nebst einer großen Auswahl neuer Musikalien eingegangen bei

C. A. Reichel, Musik- und Instrumenten-Handlung.

Anzeigen.

Zur bessern Regulirung der Erbschaftsmasse des zu Langefuhr verstorbenen Gastwirths Johann Michael Ziethen, ersuche ich als Vormund des Minorennen-Erben alle diejenigen ergebenst, welche Ansprüche an diese Masse zu machen haben, sich mit denselben binnen 6 Wochen gefälligst bei mir Langgasse № 521. zu melden und ihre Forderungen mit genügenden Beweisen zu documentiren.

Eben so ersuche ich auch diejenigen, welche dem Verstorbenen aus irgend einem Grunde etwas schuldig geblieben, sich ebenfalls binnen derselben Frist

bei mir zu melden und ihre Schulden abzutragen, widrigenfalls ich mich wiewohl ungerne genöthigt sehen muß, sie dieserhalb in rechtlichen Anspruch zu nehmen.
Danzig, den 3. März 1828. Friedrich Drewitz.

Für die in Danzig durch den Kaufmann Herrn Schulz daselbst eingegangenen milden Gaben von mehreren christlichen Wohlthätern an die durch Brand gänzlich verunglückten beiden Wittwen Zeller und Scheurer in Bösendorf, wird hierdurch herzlich und pflichtmäßig gedankt, mit der bescheidenen Bemerkung, daß fernere gütige Beiträge für die bedauernswürdigen Wittwen, gerne willig angenommen werden. Sobbowitz, den 29. Februar 1828. Hobrecht, Prediger.

Vermiethungen.

Hinter der Schießstange ist ein großer Stall nebst Wohnung zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man Jopengasse № 737.

In dem Hause Breitegasse № 1191. sind 5 Stuben zu vermiethen und von Ostern Rechtzeit zu beziehen. Die Abmachung geschieht in der Röpergasse № 478. zwei Treppen hoch, Nachmittag zwischen 3 bis 4 Uhr.

Drei recht freundliche Wohnzimmer für einzelne Personen passend, sind Frauengasse № 896. sogleich oder auch vom 1. April ab recht billig zu vermiethen.

Eine in der Röpergasse an der Wasserseite gelegene Schankgelegenheit ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

In dem Taubeschen Hause auf dem Fischmarkte ist die untere Vorstube (zu einem Putzladen anwendbar) und die belle Etage mit eigener Küche, Boden und Bequemlichkeit zu vermiethen. Nähere Nachricht am Hausthor № 1873.

Das unter № 1. in Heiligenbrunnen belegene Gartenhaus ist zu vermiethen. Nachricht Langgasse № 369.

Stuben zum Gartenvergnügen sind zu vermiethen Oliva № 64.

Auctionen.

Freitag, den 21. März 1828, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Karsburg auf dem Theerhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen finnischen Kron-Pech und Theer.

Freitag, den 21. März 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Brodbänkengasse № 704. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie so eben angekommene Citronen und Aepfelsienen.

Donnerstag, den 20. März 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Langgasse von der Matzkauschengasse

kommend wallwärts linker Hand im Keller unter dem Hause No. 402. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen frische Messinaer Citronen, Apfelsinen und Pommeranzen, welche so eben mit Capitain Schmidt von Lübeck hier angekommen sind.

Dienstag, den 25. März 1828, werden auf freiwilligen Antrag des Pächters Rogatz im Mitnachbar Langschen Hofe zu Letzkau, wegen abgelaufener Pachtjahre, die ihm jetzt entbehrlichen Haus- und Wirthschaftsgeräthe, nebst dem todten und lebenden Inventarium, bestehend in 6 Pferden, 4 Jährlingen, 5 Kühen, 1 Bulle, 8 Schweinen, 3 Schaafen, 2 Arbeitswagen, 1 Pflug, 1 Landhacken, 1 Paar Eggen, das vorräthige Heu und Stroh, durch das Meistgebott verkauft werden. Der Zahlungstermin wird an Ort und Stelle bekannt gemacht werden, und die Kauflustigen um 9 Uhr Vormittags sich einzufinden, hiemit eingeladen.

Danzig, den 14. März 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen

Zwölfhundert Pyramiden-Pappeln 12 bis 15 Fuß hoch, stehen zum Verkauf, das Stück zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. in Dalwin bei Dirschau.

Eine neue eichene Mangel mit Maschinerie steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Zielkeschen Färberei oder Langgasse № 404.

Eine so eben von Königsberg in Commission erhaltene kleine Parthie **ächten vorzüglich schönen Astrachaner Caviar** soll der schnellen Räumung wegen, in beliebigen Quantitäten sehr billig verkauft werden Langgasse № 526. bei Samuel S. Hirsch.

Frische Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ wie auch einzeln a 1 Sgr., geschälte Aepfel und Birnen, ächte Kupferhütchen wie auch Silberplattirte Zündhütchen von Sellier und Bellot erhält man billig Langgasse № 363. Gerbergassen-Ecke.

Es empfiehlt sich mit einem Sortiment feiner weißer Steine zum Abziehen chirurgischer Instrumente, Barbier- und Federmesser zur gütigen Auswahl

Urban aus Triest, bei Herrn Rennenpfenning am Hausthor № 1873.

Altstädtschengraben No. 1280. gegen die Fleischbänken eine Treppe hoch ist eine Violoncelle nebst Futteral billig zu verkaufen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die den Kaufmann Ephraim Baerschen Erben zugehörigen in der Allmodengasse sub Servis-No. 513. 514. und 515. gelegenen und in dem Hypothekenbuche sub No. 2. verzeichneten Grundstücke, welche in einem Bauplatze bestehen, sollen auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii hieselbst, nachdem sie auf die

Summe von 18 Rℓ Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 6. Mai 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 7. März 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zur Fortsetzung der Lizitation über das dem Mitnachbarn Peter Spankau gehörige, zu Gotteswalde gelegene Rusticalgrundstück von 2 Hufen 7 Morgen 96 □Ruthen eigen und 3 Morgen emphyteutischen Landes, mit den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welches auf 2497 Rthlr. 29 Sgr. abgeschätzt worden, haben wir einen neuen Termin auf

den 8. April c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Lemon auf dem Stadtgerichtshause angesetzt, und laden besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß einem annehmlichen Acquirenten 2000 Rthlr. zur ersten Stelle à 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden können, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar eingezahlt werden muß, und daß für das Grundstück bereits ein Gebott von 2550 Rthlr. abgegeben worden ist.

Danzig, den 29. Februar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Gastwirth Daniel Meinreiß hieselbst gehörige sub Litt. A. XV. 2. hieselbst in der Neustädtschen Vorstadt vor dem Preuß. Holländer Thor belegene, auf 1675 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der neue Licitations-Termin hiezu ist auf

den 21. Mai 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zu-

geschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. Februar 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem im Domainenamte Schöneck zu Pogutken aushängenden Subhastationspatent, soll das dem Einsaaßen Franz Tkaczik gehörige, in Szatarpi belegene Bauererbe, bestehend aus:

1) einem Wohnhause,
2) einer Scheune,
3) einer daneben belegenen Kathe,
4) einer hinter derselben belegenen Scheune,
5) einem Obstgarten,
6) einem Gemüsegarten,
7) 75 Morgen culmisch Acker- und Säeland,

im Wege der nothwendigen Subhastation schuldenhalber in dem auf

den 21. Mai c. Nachmittags um 2 Uhr

im Domainenamte Pogutken anstehenden Termin an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben, und wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu seyn.

Die sich auf 300 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. belaufende gerichtliche Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden sämmtliche etwanige unbekannte Realprätendenten, zu dem obigen Termine mit der Aufgabe vorgeladen, alsdann zu erscheinen, und ihre Forderungen zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Realansprüchen auf das Grundstück präkludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel ausgefertigt.

Schöneck, den 6. März 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend, als Mandatar der Königl. Regierung zu Danzig, gegen den Benjamin Ferdinand Griep aus Danzig, einen Sohn der Arbeitsmann Johann Jacob und Anna Maria Griepschen Eheleute, welcher sich mit einem ihm auf ein Jahr ertheilten Passe zum Wandern im Inlande am 17. August 1821 nach Berlin auf die Wanderschaft begeben hat, während dieser Zeit aber eben so wenig zurückgekehrt ist, als er seiner Obrigkeit und seinen Eltern Nachricht zu geben, dadurch aber die Vermuthung wi-

der sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Benjamin Ferdinand Griep wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 25. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Rauchfuß anstehenden Termin, in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Konferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der ꝛc. Griep diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Nitka, Raabe und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 8. Februar 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über den Nachlaß der Catharina Elisabeth geb. Flindt zuerst verehelicht gewesen an George Samuel Fademrecht, dann verehelicht gewesenen Johann David Fademrecht junior zu Biesterfelde durch Decret vom 12. September 1820 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden diejenigen welche Forderungen an diesen Nachlaß haben, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 27. März 1828,

vor Herrn Assessor Thiel anberaumten Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Trieglaff, von Duisburg und Rosocha in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Aussenbleibenden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 21. September 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 18. März 1828.

Jacob Appel, von Emden, k. v. dort, mit Ballast, Galiot, Morgenstern, 140 N. Hr. Albrecht.
Hans Lorenz Möller, von Helsingör, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Brigg, Georg, 124 N. a. Ordre.
Knud H. Schipper, von Apenrade, — — Pink, Catharina, 131 N. Hr. Almonde.
Marcus Niehoff, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Brigg, Mathilde, 113 N. a. Ordre.
Abr. Jans Heyen, von Papenburg, — mit Ballast, Smack, Fortuna, 27 N. Hr. Hennings.

Der Wind Nord-Ost.